

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Druckdatum : 01.04.2016

LIQUID TAPE

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung
PlastiDip Flüssigisolation **LIQUID TAPE**
Materialnummer 610.1503

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Multifunktionale Gummibeschichtung - isoliert, gummiert, bleibt flexibel -
besonders geeignet für den Einsatz als Isolationsmaterial

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenname : Suter Kunststoffe AG
Straße : Aefligenstrasse 3
Ort : 3312 Fraubrunnen
Land: Schweiz
Telefon : +49 031 761 60 60 Telefax : +49 031 761 60 61
Ansprechpartner : Marco Suter
E-Mail : info@swiss-composite.ch
Internet : www.swiss-composite.ch

Notrufnummer : Toxikologisches Informationszentrum Zürich 044 251 51 51 **Notfall: 145**

2. Mögliche Gefahren

Signal Wort: **Gefahr**

Einstufung

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrensymbole



P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243 Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gefährliche Inhaltsstoffe

| | | |
|--|--------------|-----------|
| ALIPHATIC PETROLEUM DISTILLATES | 64742-89-8 | 30 to <40 |
| XYLENE | 1330-20-7 | 10 to <20 |
| METHYL ETHYL KETONE | 78-93-3 | 5 to <10 |
| ETHYLBENZENE | 100-41-4 | 1 to <5 |
| CARBON BLACK | 1333-86-4 0. | 1 to <1 |
| Other components below reportable levels | | 40 to <50 |

Weitere Angaben

Lösungsmittelnaphtha: Liste 67/548/EWG Anh. I : Carc. Cat. 2, Xn, Anmerkung P:
Benzolgehalt <0,1%, Einstufung Carc. Cat. 2 nicht anzuwenden

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Erste Hilfe nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftreten den oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser Nebel, Kohlendioxid (CO₂). Schaum. Trockenlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl da dieser das Feuer verteilt.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂). Gase / Dämpfe, gesundheitsschädlich.

Dämpfe können Explosive Mischungen generieren. Dämpfe können grosse Distanzen zu einer Zündquelle zurücklegen. Das Produkt ist ein schlechter Elektrischer Leiter und kann sich elektrostatisch aufladen. Durch die Elektrostatische Aufladung kann sich das Produkt entzünden. Entsprechende Massnahmen müssen ergriffen werden. Das Produkt schwimmt auf Wasser und kann auf Wasser Schwimmend brennen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen entfernen. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung

sorgen. Entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Nicht in die Erde gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Saugmaterial, organisch. Sand

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nach Gebrauch Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.

Lagerung

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C. Behälter dicht geschlossen halten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ml/m ³ | mg/m ³ | Spitzenbegr. Kategorie |
|-----------|--------------------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| 78-93-3 | Butanon | 200 | 600 | 1(I) |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 100 | 440 | 2(I) |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomeren) | 100 | 440 | 2(II) |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.-material | Proben.-Zeitpunkt |
|-----------|------------------------------|-------------------------------------|-----------|------------------|-------------------|
| 78-93-3 | 2-Butanon (Ethylmethylketon) | 2-Butanon | 5 mg/l | U | b |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure | 800 mg/g | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomeren) | Methylhippur- (Tolur-)säure | 2 g/l | U | b |

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 120 min Schichtstärke: 1,5 mm Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Augenschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

Nach Hautkontakt: Wasser und Seife.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

| | |
|-------------------|------------------|
| Aggregatzustand : | flüssig: viskos |
| Farbe : | verschiedene |
| Geruch : | charakteristisch |

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit Zustandsänderungen

| | |
|--------------|------------------------|
| Siedepunkt : | 141 °C |
| Flammpunkt : | -7 °C |
| Dampfdruck : | 104 hPa (bei 20 °C) |
| Dichte : | 0,83 g/cm ³ |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung werden keine gefährlichen Zersetzungsprodukte frei.

Zu vermeidende Stoffe

Säure, konzentriert. Amine. Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Gase / Dämpfe, reizend.

11. Toxikologische Angaben

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösemittel können diese Effekte auch durch Hautresorption verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontaktschäden und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Nicht geprüfte Zubereitung. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

12. Umweltspezifische Angaben

Weitere Hinweise

Nicht geprüfte Zubereitung. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer : 1139

ADR/RID-Klasse : 3

Klassifizierungscode : F1

Warntafel

Gefahr-Nummer : 33

Gefahrzettel : 3

ADR/RID-Verpackungsgruppe : II

Begrenzte Menge (LQ) : LQ6

Bezeichnung des Gutes

SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschließlich solcher zur Oberflächenbehandlung oder Beschichtung für industrielle oder andere Zwecke wie Fahrzeuggrundierung oder Fassinnenbeschichtung)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Sondervorschriften: 640D

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D1E

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Zubereitung der Gruppe 2 nach ChemV

Darf nicht in Selbstbedienung angeboten werden.

Bei der Abgabe muss ausdrücklich über die erforderlichen Schutzmassnahmen und die vorschriftsgemässe Entsorgung informiert werden.

16. Sonstige Angaben